

Heilerfolg- Erfolg bei Neurodermitis

Die Maßnahmen: Aderlass, Fasten, Leinsamen Kompressen, Flohsamen-Wein sowie Dinkel- und Hildegard-Diät. Der 17jährige Patient kam mit einer fulminanten Neurodermitis in die Hildegard Praxis. Er hatte Schon während seiner ersten eineinhalb Lebensjahre unter starker Neurodermitis gelitten, war aber dann bis zum Alter von 15 Jahren beschwerdefrei geblieben. Danach hatte sich sein Leiden immer mehr verschlimmert. Von Januar bis September 1998 konsultierte er 14 verschiedene Ärzte in London, Kanada, Singapur, Rwanda, Kenia und USA, darunter Dermatologen, die ihn mit Kortison, Antibiotika und Antimykotika behandelten. Danach besuchte er Ernährungsspezialisten, Allergologen, Homöopathen und diverse Naturheiler, doch sämtliche Behandlungen verschlimmerten seine Hautkrankheit nur noch mehr. In seiner Not kam er schließlich nach Allensbach in die Hildegard Praxis.

Zu Beginn seines Aufenthaltes konnte er kaum noch laufen und Treppen steigen; seine ganze Haut brannte und war aufgesprungen. Er musste sechs mal täglich Oliven-Rosenöl einmassieren. Die Haut in den Kniekehlen war so hart und trocken, dass er die Knie nicht mehr beugen konnte. Nur mit Hilfe anderer konnte er sich an- und auskleiden.

Nach einem Hildegardischen Aderlass fastete der Patient zehn Tage lang und befolgte anschließend eine strenge Hildegard-Diät mit Dinkel, Obst und Gemüse. Während dieser Zeit wurde seine rissige juckende Haut mehrmals täglich mit gelartigen Leinsamenkompressen (Rezept siehe <http://www.hildegard-universitaet.de>) eingewickelt.

Die Ursache der autoaggressiven Neurodermitis wurde durch eine Stuhlanalyse als „poröser Darm“ (= leaky gut syndrom“) diagnostiziert. Die Analyse der Darmflora offenbarte, dass die Darmbakterien durch die Vorbehandlung mit Antibiotika völlig zerstört waren und Candida-Hefepilze ihren Platz eingenommen hatten. So wurde eine Darmsanierung mit Bärwurz-Birnenhonig und eine Symbioselenkung mit Mutaflor und Acidophilus Jura durchgeführt. Danach war die Darmflora vollständig regeneriert, die Candida-Pilze Waren in der Norm. Ein Fructose-Manitose-Darmlasttest zeigte, dass sich der poröse Darm wieder geschlossen hatte.

Nachdem sich die Haut innerhalb von Vier Wochen fast Vollständig regeneriert hatte, erfolgte eine anschließende Hautpflege mit Veilchencreme im Wechsel mit Irissalbe (Fa. Weleda). Nach drei Monaten Verschwanden auch Juckreiz und Trockenheit der Haut als letzte Zeichen der Neurodermitis. Der junge Mann bemerkte einen starken körperlichen, Seelischen und geistigen Energieschub; seine Schulischen und vor allem auch seine spirituellen Leistungen Verbesserten sich kometenhaft. Seine Haut erlaubte ihm nun wieder, seine geliebten Yoga-Übungen und Waldlauf zu praktizieren, und als Dank für Seine Hildegard-Heilung nahm er an einer Pilgerreise nach Mekka teil. Als Proviant nahm er sich stapelweise Dinkelmehl-Pfannkuchen („Tschapaties“) mit, die er wahlweise mit Gemüse füllte. In der Schule kam er auf die Honor Roll Liste und wurde als Klassenbester ausgezeichnet.